

Hohlstrahlrohr AWG Turbo Jet GOLD 2400 SOLAS-MED für den Schiffsbau



Der **Turbo Jet GOLD 2400 AWG** ist ein „hohlstrahlrohr mit einstellbarem Durchfluss“, der für die Brandbekämpfung an Bord von Schiffen und in Umgebungen entwickelt wurde, in denen die Ausrüstung starker Feuchtigkeit und Korrosion ausgesetzt ist. Dank ihrer **MED/SOLAS**-Zulassung und ihrer salzwasserbeständigen Konstruktion eignet sie sich insbesondere für Brandschutzausrüstungen auf See, in Häfen und an der Küste.

Mit drei Durchflussstufen – **130, 235 und 400 l/min bei 6 bar** – bietet sie eine höhere hydraulische Leistung als die GOLD 2235 und verfügt gleichzeitig über eine für den Einsatz im operativen Betrieb konzipierte Ergonomie.

Hauptmerkmale:

- **3 wählbare Durchflussmengen:** 130 / 235 / 400 l/min bei 6 bar;
- **einstellbarer Sprühwinkel von 0 bis 120°;**
- **maximal zulässiger Druck:** 16 bar;
- drehbarer **BSP-G2"**- Außengewindeanschluss;
- Turborad und Spülfunktion;
- Einsatz mit Süß-, Brack- oder Salzwasser möglich;
- kompatibel mit den von AWG genannten Netz- und Schaummitteln;
- entspricht der Norm **DIN EN 15182**;
- MED/SOLAS-Zulassung.

Eine AWG- hohlstrahlrohr, die für maritime und aggressive Umgebungen entwickelt wurde

Die **Turbo Jet GOLD-Reihe** wurde entwickelt, um den besonderen Anforderungen der Brandbekämpfung in maritimen Umgebungen gerecht zu werden. Die wiederholte Einwirkung von Feuchtigkeit, Gischt und Salzwasser stellt nämlich spezifische Anforderungen an die Materialbeständigkeit und den Korrosionsschutz.

Salzwasser, Brackwasser und Schaummittel: eine für die maritime Umgebung angepasste

Konstruktion

Die Turbo Jet GOLD eignet sich für den Einsatz mit **Brack- und Salzwasser** sowie mit **Benetzungs- und Schaummitteln**. Diese Vielseitigkeit ermöglicht den Einsatz in verschiedenen Brandbekämpfungssystemen an Bord von Schiffen, in Hafenanlagen oder in anderen Umgebungen, die stark salzhaltiger Luft ausgesetzt sind.

GOLD-Behandlung: erhöhte Beständigkeit gegen Salzkorrosion

Der Turbo Jet GOLD verfügt über eine **spezielle Nachbehandlung der eloxierten Oberfläche**, die die Beständigkeit des Aluminiums gegenüber Korrosion durch Meerwasser verbessert. Diese Konstruktion ermöglicht zudem eine leichtere Alternative zu den „hohlstrahlröhren“, die traditionell aus Messing oder Bronze für maritime Anwendungen gefertigt werden.

Über 2.000 Stunden im Salznebel-Test nach DIN EN ISO 9227-NSS

Die folgende Tabelle vergleicht die Beständigkeit verschiedener Werkstoffe und Oberflächenbehandlungen bei einem Salzsprühtest gemäß der Norm **DIN EN ISO 9227-NSS**. Die Turbo-GOLD-Eloxierung erreicht einen angegebenen Wert von über 2.000 Stunden.

Oberflächenbehandlung / Werkstoff	Angegebene Salznebelbeständigkeit
Turbo-GOLD-Eloxierung	> 2.000 h
Schwarze Eloxierung	1.000 h
Herkömmliche Eloxierung	500 bis 1.000 h
Vernickeltes Messing	500 bis 1.000 h
Pulverbeschichtetes Aluminium	500 bis 1.000 h
Messing / Bronze bei wasserwerfer	240 h
Ungeschütztes Aluminium	24 h

Turbo Jet GOLD 2400: bis zu 400 l/min mit einem um 120° verstellbaren Strahl

Drei wählbare Durchflussmengen: 130 / 235 / 400 l/min bei 6 bar

Über einen großen Einstellring lässt sich eine der drei verfügbaren Durchflussmengen auswählen: **130, 235 oder 400 l/min bei einem Referenzdruck von 6 bar**. Mit einer maximalen Durchflussmenge von 400 l/min eignet sich die GOLD 2400 für Anlagen, die eine höhere hydraulische Leistung erfordern als die GOLD 2235 bietet.

Turborad, Spülfunktion und Strahleinstellung

Die Strahlform lässt sich stufenlos von **0 bis 120°** einstellen. Das Turbinerad fördert die Bildung feiner Tröpfchen, während die **Spülfunktion** das Entfernen von Verunreinigungen erleichtert, die den Betrieb der „hohlstrahlrohr“ beeinträchtigen könnten.

Zudem sind zwei Markierungen vorgesehen, um die Handhabung des Turbo Jet GOLD bei stark eingeschränkter Sicht zu erleichtern. Der Hebel und der ergonomische Griff bestehen aus schlagfestem, modifiziertem Polyamid.

Technische Daten und MED/SOLAS-Konformität des GOLD 2400

Technische Daten der Ausführung mit BSP-G2"-Außengewinde

Merkmal	Wert
Modell	Turbo Jet GOLD 2400
Eingang	BSP G2" Außengewinde, drehbar
Durchflussmengen bei 6 bar	130 / 235 / 400 l/min
Nennndruck	6 bar
Maximal zulässiger Druck	16 bar
Sprühwinkel	0 bis 120°
Abmessungen	300 × 112 × 247 mm
Gewicht	2,1 kg
Hauptmaterial	Aluminium mit GOLD-Oberflächenbehandlung
Geltende Norm	DIN EN 15182
Zulassung	MED / SOLAS

MED/SOLAS-Zulassung und geltende Normen

Der **Turbo Jet GOLD** wird von AWG als **MED/SOLAS-zugelassene** „hohlstrahlrohr“ **von DNV GL** für den Brandschutz im maritimen Bereich vorgestellt. In den Herstellerunterlagen werden außerdem die Norm **EN 15182** sowie eine Prüfung gemäß **DIN VDE 0132** erwähnt.

Entscheiden Sie sich für den Turbo Jet GOLD 2400 und profitieren Sie vom Fachwissen von MMF

GOLD 2235 oder GOLD 2400: Welche Version soll man wählen?

Beide Modelle basieren auf dem speziellen Design der GOLD-Baureihe für den maritimen Einsatz, unterscheiden sich jedoch hauptsächlich durch ihre Durchflussbereiche:

- **Turbo Jet GOLD 2235:** 60 / 130 / 235 l/min bei 6 bar;
- **Turbo Jet GOLD 2400:** 130 / 235 / 400 l/min bei 6 bar.

Der **GOLD 2400** eignet sich somit für Anlagen, bei denen eine Fördermenge von bis zu **400 l/min** erforderlich ist. Bei der Wahl zwischen den beiden Modellen müssen insbesondere der hydraulische Bedarf der Anlage und die Eigenschaften des bestehenden Netzes berücksichtigt werden.

Beratung, Wartung und MMF-Gutachten für Brandschutzausrüstung

Bei **MMF Protection et Sécurité** unterstützen wir Fachleute bei der Auswahl ihrer Brandbekämpfungsausrüstung unter Berücksichtigung des bestehenden Netzes, der erforderlichen Durchflussmenge, der Anschlüsse und der spezifischen Anforderungen der Einsatzumgebung.

Unsere Erfahrung mit Brandschutzausrüstung wird durch eine **hauseigene Kundendienstwerkstatt** sowie durch unseren Status als **autorisiertes Reparaturzentrum für führende Marken wie AKRON Brass und PELI** ergänzt. Diese Fachkompetenz ermöglicht es uns, eine technische Beratung anzubieten, die auf den tatsächlichen Anforderungen hinsichtlich Einsatz, Wartung und Betriebskontinuität basiert.